



Informationszentrum für Nachrichtendienst und Terror

26. Mai 2010.

IHH, die bei der Organisation der Hilfsflottille in den Gazastreifen eine zentrale Rolle spielte, ist eine türkische humanitäre Hilfsorganisation mit radikal islamistischer antiwestlicher Ausrichtung. Neben ihrer rechtmässigen philanthropischen Tätigkeit unterstützt sie radikal islamistische Netzwerke, u. a. die Hamas und, zumindest in der Vergangenheit, sogar Elemente des weltweiten Dschihads.

Portrait der IHH

1. Herausragend unter den Koalitionsorganisationen, die an dem für die nächsten Tage im Gazastreifen erwarteten Schiffskonvoi teilnehmen, ist die türkische IHH (**Insani Yardım Vakfı, IHH**, "humanitarian relief fund"). Es handelt sich dabei um eine 1992 gegründete, radikal islamistische Organisation, die 1995 formell in Istanbul angemeldet wurde. An ihrer Spitze steht **Bülent Yildirim**.



IHH Vorsitzender Bülent Yildirim
(www.ihh.org.tr, 7. April 2010)

2. Die IHH führt in Krisengebieten eine grosse Bandbreite von wichtigen Aktivitäten durch. Sie entsenden u. a. Nahrung und Unterstützung an Waisenkinder, gründen Bildungseinrichtungen, Krankenhäuser und Kliniken, Programme zur Berufsausbildung, liefern Medikamente, bauen Moscheen und verhindern Verstösse gegen die Menschenrechte in verschiedenen muslimischen Gemeinden in der ganzen Welt. In den letzten Jahren begann die Organisation ihre Aktivitäten auch auf europäische Staaten auszudehnen, z. T. durch die Einrichtung von Zweigstellen, die ihren Namen tragen.

3. Parallel zu ihrer legitimen humanitären Tätigkeit unterstützt die IHH jedoch radikal islamistische Terror-Netzwerke. **In den letzten Jahren gewährt sie der Hamas ihre offene Unterstützung** (über die Union of Good). **Darüberhinaus verfügt das Informationszentrum für Nachrichtendienst und Terror über zuverlässige Angagen darüber, dass die IHH in der Vergangenheit globalen Dschihad Netzwerken logistische und finanzielle Unterstützung gewährt hat.**



IHH logo: Rechts unten auf dem Globus ist die Friedenstaube zu sehen.

IHH Verbindungen zur Hamas

4. Die Ausrichtung der IHH ist **radikal-islamistisch und anti-amerikanisch**, sie steht der **muslimischen Brüderschaft** nahe (die der Hamas übergeordnete Bewegung). **Die IHH unterstützt die Hamas** und bekennt sich offen zu den Kontakten zwischen beiden Gruppen. **Auch die Hamas unterstreicht die grosse Bedeutung ihrer Verbindung zur IHH und der Türkei.** Sie versteht die Türkei als Zielgruppe für ihr Propaganda Netzwerk (Palestine-Information, die Webseite der Hamas verfügt über eine türkischsprachige Fassung und seit Ende 2009 erscheint auch die Webseite ihres militärischen Flügles, der Izz al-Din al-Qassam Brigaden in türkischer Sprache).

5. In den letzten Jahren, insbesondere seit der Machtübernahme der Hamas im Gazastreifen, unterstützt die IHH die Hamas Propaganda Kampagnen durch die Ausrichtung von öffentlichen Solidaritätskonferenzen. Bei diesen Konferenzen, an denen hochrangige IHH Persönlichkeiten teilnahmen, drückten die Leiter der IHH der Hamas und ihren Strategien, (u.a. dem von ihr verfochtenen bewaffneten Widerstand) ihre Unterstützung aus, ungeachtet der Haltung der Palästinensischen Behörde, dem Widersacher der Hamas.

6. **IHH ist Mitglied der Union of Good, einer Dachorganisation von über 50 islamistischen Fonds und Stiftungen in der ganzen Welt, die Gelder an die Hamas Einrichtungen in den von der Palästinensischen Behörde verwalteten Gebieten übermitteln.** Als Mitglied der Union of Good unterhält die IHH Verbindungen zu anderen in der ganzen Welt angesiedelten islamistischen Fonds und Stiftungen, die die Hamas unterstützen. U. a. umfasst diese Unterstützung die Initiative und Durchführung von gemeinsamen Projekten, deren Ziele darin bestehen, die de facto Hamas Regierung im Gazastreifen zu festigen, sowie **die zivile Hamas Infrastruktur in Judäa und Samarien, die auch den Terror unterstützt** (die Infrastruktur unterliegt dem Druck der Sicherheitsdienste der Palästinensischen Behörde). Die IHH, die sich im Rahmen der globalen Spendensammlung der Hamas zu einem wichtigen Faktor entwickelt hat, überweist bedeutende Geldsummen an Hamas Einrichtungen in Judäa und Samarien, **u. a. an die Islamistische Wohltätigkeitsgesellschaft in Hebron und die Al-Tadhamun Wohltätigkeitsgesellschaft in Nablus** (die beiden zentralen "Wohltätigkeitsgesellschaften" der Hamas, die beide von Israel verboten wurden).

7. **Die IHH ist im gesamten Gazastreifen sehr aktiv.** Zur Ausdehnung ihrer Aktivitäten wurden dort **Zweigstellen eröffnet.** Sie stehen unter der Leitung von **Muhammad Kaya**, der kürzlich erklärte, die IHH **wolle weitere Hilfskonvois in den Gazastreifen entsenden.** (Siehe unten). Im Januar 2008 besuchte eine IHH Delegation **Ahmed Bahar**, einen hochrangigen Hamas Aktivisten, den amtierenden Vorsitzenden des Hamas Rates im Gazastreifen. Bei diesem Treffen gab die Delegation den genauen Umfang der Hilfe bekannt, die sie der Hamas im vorausgegangenen Jahr hatte zukommen lassen und erklärte, sie habe die Absicht, diese Summe in Zukunft zu verdoppeln. **Im Januar 2009 stattete der IHH Vorsitzende Yildirim** dem Leiter des Hamas Politbüros in Damaskus **Khaled Mashaal** einen Besuch ab. Mashaal dankte ihm für die Unterstützung, die seine Organisation der Hamas gewährt.



Bülent Yildirim und Khaled Mashaal (Januar 2009).¹

¹ <http://www.spittoon.org/archives/4168> .

8. Im Januar besuchte Bülent Yildirim den Gazastreifen und tagte dort mit Ismail Haniya, dem Führer der de facto Hamas Regierung.



Bülent Yildirim tagt im Gazastreifen mit Ismail Haniya und anderen hochrangigen Hamas-Vertretern (7. Januar 2010).²



Bülent Yildirim und der Vorsitzende der de facto Hamas Regierung Ismail Haniya (7. Januar 2010).³

Israel verbietet die IHH und verweist einen IHH Aktivisten des Landes

9. Israel verbot die IHH wegen ihrer Zugehörigkeit zur Union of Good und wegen ihrer Bedeutung in der globalen Spendensammlung der Hamas. Sie wurde 2008 in eine Entscheidung von Verteidigungsminister Ehud Barak eingebaut, in der 36 Vereinigungen, die der Union of Good angehörten, verboten wurden (IHH erschien als Nummer 36 auf der Liste⁴).

10. Im November 2009 entsandte die IHH einen ihrer Aktivisten, Izzat Shahin, nach Judäa und Samarien, um dort ein Büro einzurichten (zusätzlich zu ihrem Büro im Gazastreifen). Shahin begann seine Arbeit mit der Unterstützung der "Wohltätigkeitgesellschaften" der Hamas. Er überwies zehntausende amerikanische Dollar von der IHH an die Islamistische Wohltätigkeitgesellschaft in Hebron und Al-Tadhamun in Nablus, zwei der wichtigsten "Wohltätigkeitgesellschaften" der Hamas. Seine Aktivitäten wurden von den israelischen Sicherheitskräften vereitelt. Im April 2010 wurde er mit dem Verdacht auf Beteiligung an der Finanzierung von Terror und der Unterstützung der Hamas in Untersuchungshaft genommen und nach Ende seines Verhörs auf türkischen Antrag hin aus Israel ausgewiesen.

² <http://www.velfecr.com/gazze-de-goz-yasartan-buyuk-bulusma-video-foto-1408-haberi.html> , January 7, 2010.

³ <http://hurryupharry.org/2010/04/14/oh-jesus>,

<http://www.velfecr.com/gazze-de-goz-yasartan-buyuk-bulusma-video-foto-1408-haberi.html>.

⁴ Für weiter Informationen siehe unser Bulletin: Der Krieg gegen die Finanzierung des Terrors: Verteidigungsminister Ehud Barak unterschrieb eine Verordnung, mit der 36 globale islamistische "Union of Good" Stiftungen, die für die Hamas Einrichtungen in den von der PA verwalteten Gebieten Spendengelder sammeln, verboten werden. Diese Gelder unterstützen die Hamas beim Aufbau einer politischen Alternative zur PA und bei der Aufrechterhaltung eines terrorstützenden Unterbau bei http://www.terrorism-info.org.il/malam_multimedia/English/eng_n/pdf/financing_0708e.pdf .

Selbstmordattentäter in Ariel		"The Union of Good"		Al-Tadhamun Wohltätigkeitsgesellschaft		
Selbstmordattentäter in Netanya		<p>بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ</p> <p>ائتلاف الخير</p> <p>حملة مائة يوم ويوم لتخفيف الحصار عن الشعب الفلسطيني ودعم صموده</p> <p>جمعية التضامن الجوية الإسلامية</p>				
عملية استشهادية في مستوطنة أريئيل	07/03/02	22	ماداما	نابلس	شادي محمد صدقي نصار	35
تمت تصفيته أثناء ذهابه للقيام بعملية استشهادية	08/03/02	24	بيت وزن	نابلس	محمود سعيد عبد الرحيم صلاح	36
أصيب بثلاث أعيرة نارية بالقلب	09/03/02	30		نابلس	حامد عزات سلمان عمران	37
عملية استشهادية في نغاليا	09/03/02	21	م. عسكر	نابلس	سعيد عبد الحفيظ سميج البطة	38
عملية استشهادية في نغاليا	09/03/02	22	م. العين	نابلس	شادي علي مطلق النحجي	39
عيار ناري في الكتف استقر في القلب	10/03/02	27	صرة	نابلس	محمود تيسر أحمد غام	40
قصف عند حاجز المسلخ	20/02/02	27	كفر قنوم	نابلس	غام تيسر أحمد برهم	41

Kam auf dem Weg zu einem Selbstmordattentat ums Leben

Auszug aus einem von der IDF im Laufe der Operation "Defensive Shield (2002) beschlagnahmten Dokument: Eine von der Union of Good aufgesetzte Tabelle mit den Namen von Shahiden, die in israelischen Städten massenmörderische Selbstmordattentate verübt haben. Die Tabelle diente zur Ausgabe von Zahlungen and die Familien der Selbstmordattentäter über die Hamas-angeschlossene islamistische "Wohltätigkeitsgesellschaft" Al-Tadhamun in Nablus. Es handelt sich dabei um eine der Wohltätigkeitsorganisationen an die Izzat Shahin Gelder überwies, nachdem er 2009 zum IHH Vertreter in Judäa und Samarien ernannt worden war.

IHH Verbindungen mit dem globalen Dschihad

11. Das Informationszentrum für Nachrichtendienst und Terror verfügt über zuverlässige Informationen, die darauf hinweisen, dass die IHH in der Vergangenheit enge Kontakte mit dem globalen Dschihad und islamistischen Terror-Organisationen im Nahen Osten unterhielt. Im Rahmen ihrer Verbindungen mit dem globalen Dschihad unterstützte sie dschihadistische Netzwerke in Bosnien, Syrien, dem Irak, Afghanistan und Tschetschnien.

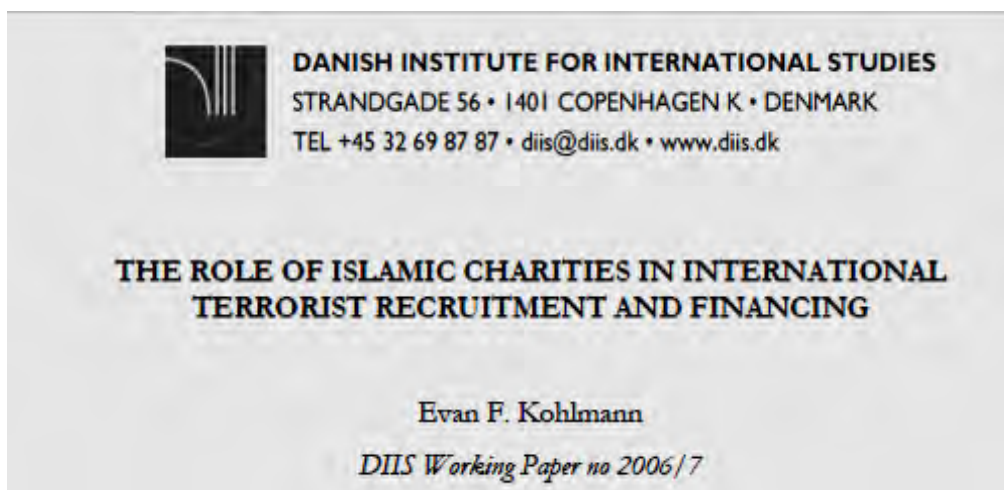
12. Diese Unterstützung drückte sich in der **logistischen Hilfe beim Transport von Waffen und der Überweisung von Geldern** aus. Diese Information bestätigt verschiedene Ergebnisse einer von einem dänischen Forschungsinstitut durchgeführten Studie über die frühere Verbindung der IHH mit Al-Qaida (Siehe unten).

13. Wir verfügen über keine aktuellen Informationen über die gegenwärtigen Verbindungen der IHH mit Elementen des globalen Dschihads, jedoch können die früheren Aktivitäten auf die Natur dieser Kontakte hinweisen.

Ein dänisches Forschungsinstitut deckt die früheren Verbindungen der IHH mit Al-Qaida auf

14. Im Jahre 2006 führte ein dänisches Forschungsinstitut, **das Dänische Institut für Internationale Studien**, eine Studie durch, in der dargestellt wurde, dass die IHH in der Vergangenheit Verbindungen mit Al-Qaida und Terroristen des globalen Dschihads unterhielt.

⁵ Die gutdokumentierte Studie wurde von **Evan Kohlman**⁶ durchgeführt, einem amerikanischen Forscher, dessen Spezialgebiet es ist, Al-Qaida und ähnliche Themen zu erforschen. Die Studie befasst sich mit dem Zusammenhang von islamistischen Wohltätigkeitsfonds und –stiftungen und der Unterstützung von Terror Aktivitäten. Die Seiten 10-14 beziehen sich auf die IHH.



Titelseite der Studien des dänischen Instituts.

⁵ <http://www.diis.dk/graphics/Publications/WP2006/DIIS%20WP%202006-7.web.pdf>. Das dänische Institut, das die Studie veröffentlichte, ist eine unabhängige Einrichtung für die interdisziplinäre Erforschung von internationalen Themen, insbesondere internationaler Konflikte. Zu seinem Forschungspersonal gehören Dutzende zum grössten Teil promovierte, Forscher (<http://www.diis.dk/sw241.asp>).

⁶ Evan Kohlman ist ein amerikanischer Forscher, ein ehemaliger Mitarbeiter des FBI und anderer amerikanischer Regierungsorganisationen, der sich auf die Erforschung des Terrors spezialisiert hat. Er ist ausgebildeter Jurist mit einem Abschluss in internationaler Politik und islamischen Studien. Er verbrachte seine Assistenzzeit in Washington im "The Investigative Project", einem anti-Terror Think-Tank und ist gegenwärtig Leiter von NEFA, der Nine/Eleven Finding Answers Foundation. Er diente als Gerichtssachverständiger in den Verfahren gegen mehrere Dschihad Terroristen in den USA, den Haag und Dänemark und gehört zu den hochrangigen Terror Kommentatoren bei NBC. Er verfasste ein Buch über die Dschihad Bewegung in Europa, das 2002 bei der Oxford University Press erschien und veröffentlichte zahlreiche Artikel über die radikal islamistischen Bewegungen (Bei: http://en.wikipedia.org/wiki/Evan_Kohlmann und http://www.ie.edu/IE/site/php/en/school_communication_detail.php?id_new=111)

15. Nach Angabe der Studie, begannen die türkischen Behörden spätestens im Dezember 1997 eine genaue Untersuchung der IHH, nachdem Angaben eingegangen waren, hochrangige IHH Angehörige hätten automatische Waffen für radikal islamistische Organisationen gekauft. **Das Büro der Organisation in Istanbul wurde daraufhin gestürmt und Aktivisten wurden verhaftet. Während der Durchsuchung des Büros fanden die türkischen Sicherheitskräfte Waffen, Sprengstoff, Anleitungen zur Herstellung von IEDs und eine Fahne mit Dschihadaufschrift.** Eine Prüfung der im IHH Büro beschlagnahmten Dokumente wies darauf hin, dass die IHH Mitglieder ihre Teilnahme an **Dschihad Aktikitäten in Afghanistan, Bosnien und Tscheschnien** planten.

16. **Die Studie zitiert einen Bericht des französischen Nachrichtendienstes,** der feststellt, dass der IHH Vorsitzende **Bülent Yildirim** Mitte der 90er Jahre direkt an der Rekrutierung von "erfahrenen Soldaten" beteiligt war, um Dschihad Aktivitäten zu organisieren. Dem französischen Bericht zufolge wurden eine Anzahl von Terroristen von der IHH in Kriegsgebiete islamischer Staaten entsandt, um Kampferfahrung zu sammeln. Der Bericht stellt ebenfalls fest, dass die IHH Gelder , "Waffen, Messer und vorgefertigte Sprengkörper" an die muslimischen Kämpfer dieser Länder lieferte.

According to a French intelligence report, the terrorist infiltration of IHH extended to its most senior ranks. The report, written by famed counterterrorism magistrate Jean-Louis Brugiere, revealed that IHH President Bulent Yildirim had directly conspired in the mid-1990s to "recruit veteran soldiers in anticipation of the coming holy war [jihad]. In particular, some men were sent into war zones in Muslim countries in order to acquire combat experience."⁴⁵ Furthermore, in the hopes of "obtaining political support from these countries, financial aid was transferred [on behalf of IHH], as well as caches of firearms, knives, and pre-fabricated explosives."⁴⁶ An examination of IHH's phone records in Istanbul showed repeated telephone calls in 1996 to an Al-Qaida guesthouse in Milan and various Algerian terrorist operatives active elsewhere in Europe – including the notorious Abu el-Ma'ali, who has been subsequently termed by U.S. officials as a "junior Osama Bin Laden."⁴⁷

Auszug aus der Studie mit Bezugnahme auf den Bericht des französischen Nachrichtendienstes. Er behandelt die Beteiligung der IHH und ihres Vorsitzenden an Aktivitäten des globalen Dschihads in den 90er Jahren.

17. Die Studie deckt auf, dass eine Untersuchung der IHH Telefonverbindungs nachweise von 1996 für das gesamte Jahr 1996 zahlreiche Anrufe an die Al-Qaida Pension in Mailand aufweisen und an algerische Terroristen, die in Europa eingesetzt sind (einer dieser Terroristen war der berühmt berüchtigte Al-Qaida Angehörige **Abu Ma'ali [Abd al-Qadr Mukhtari]**, der in Bosnien eingesetzt wurde). Der Name von IHH fiel auch im Rahmen des Gerichtsverfahrens gegen **Ahmed Ressam**, der 2000 in den USA festgenommen wurde (**Ressam war ein hochrangiger Al-Qaida Aktivist in Canada, der Ende 1999 in**

einem mit 600 Kg Sprengstoff beladenen Pkw in die USA einreiste. Er plante für die Nacht des Millenniums einen Massenanschlag auf den internationalen Flughafen von Los Angeles). Die US amerikanische Bundesstaatsanwaltschaft luden Jean-Louis Bruguière, einen führenden französischen Ermittlungsrichter in Terrorangelegenheiten als Gutachter vor. Er sagte aus, die IHH habe bei dem von Al-Qaida geplanten Anschlag eine bedeutende Rolle gespielt. Laut Bruguière diene die IHH als Deckmantel für Al-Qaida und besorge gefälschte Papiere, warb Personal an und lieferte die Waffen aus.

The IHH is an NGO, but it was kind of a type of cover-up... in order to obtain forged documents and also to obtain different forms of infiltration for Mujahideen in combat. And also to go and gather[recruit] these Mujahideens. And finally, one of the last responsibilities that they had was also to be implicated or involved in weapons trafficking.⁴⁶

Auszug aus der Studie, in der die Tarnung dargestellt wird, die die IHH dem globalen Dschihad lieferte.

18. Aus dieser Studie geht hervor, dass **Bülent Yildirim und die IHH nach dem amerikanischen Einmarsch in den Irak 2003 bei der anti-westlichen Aufwiegelung unter den türkischen Muslimen eine bedeutende Rolle spielten.** Ende 2000 organisierte die IHH Proteste gegen den Versuch, Saddam Hussein zu stürzen, bei denen israelische und amerikanische Fahnen verbrannt wurden. Im Dezember 2004 organisierte die IHH einen anti-amerikanischen Protestmarsch in Istanbul. Während des Marsches erklärte Mülent Yildirim der türkischen Nachrichtenagentur Anatolia, die Zusammenarbeit zwischen den USA, Gross Britannien und der Türkei müsse aufhören, ansonsten würde die IHH vor jedem Konsulat Aktionen organisieren und nötigenfalls 50 000 oder 100 000 Menschen vor das amerikanische Konsulat bringen. Bei einer im Dezember 2004 abgehaltenen Demonstration wurden anti-amerikanische Parolen gerufen, u. a. **"Von den USA entsandte Mörder, verschwindet aus dem Nahen Osten"** und **"Lang lebe der Widerstand"**.

freedom fighters who resisted the invasion... The American troops [turned back] the injured being transported to hospitals by shooting at the ambulances. The freedom fighters crashed one airplane and 18 helicopters... Iraqi authorities stated that the resistance of [Fallujah] created a high spirit among their people while causing chaos and confusion among the Americans... As for the search for a new flag by the transition government, the Iraqis are sending a clear and firm message by raising their old flag in every possible place such as the roofs and walls of their houses, cars and gas stations... All the Iraqis share one hope which is the departure of the invading Americans. The big bubble of anger that covers all parts of the country can explode any time.”⁵³ IHH has continued in its “efforts” in Iraq, at least as recently as the spring of 2005, when Bulent Yildirim announced the departure of two more truckloads “of humanitarian aid to Fallujah city of Iraq. In the coming days, we will send more aid.”⁵⁴ Yildirim failed to specify who exactly in the city of Fallujah would be the recipients of IHH’s contributions.

Auszug aus der Studie, der die anti-amerikanischen IHH Aktivitäten im Irak beschreibt.

Die zentrale Rolle der IHH bei dem Hilfskonvoi, der Richtung Gazastreifen unterwegs ist

19. Die IHH genießt eine herausragende Stellung unter den zahlreichen pro-palästinensischen Organisation in der Türkei, die an dem Hilfskonvoi teilnehmen, der in den kommenden Tagen den Gazastreifen erreichen soll. **Die Beteiligung der IHH bildet einen Teil der massiven Unterstützung, die sie der Hamas gewährt** und ihres Wunsches, **für die Hamas und sich selbst einen Propagandabonus zu erzielen.**

20. **Zu diesem Zweck kaufte die IHH drei Schiffe (von den neun an der Flotille teilnehmenden Schiffen):** ein Passagierschiff namens **Mavi Marmaris** und zwei Frachtschiffe, (eines mit Namen "Gaza"). Die **Mavi Marmaris** lief am 22. Mai von Istanbul Richtung Antalya aus, wo **500 Passagiere** an Bord gehen sollten. Die drei Schiffe werden von der Türkei aus Zypern ansteuern, um sich dort den anderen Schiffen anzuschliessen und von dort aus gemeinsam auf den Gazastreifen zufahren (wo sie am Vormittag des 29. Mai erwartet werden sollen). Darüberhinaus hat die IHH in den letzten Monaten das Transportministerium und das Ministerium für Infrastruktur der de facto Hamas Regierung unterstützt, indem sie verschiedene Ausbauprojekte im Hafen von Gaza durchführte, um ihn auf das Eintreffen dieser Schiffe vorzubereiten (*Filastin Al-Yawm*, 19. April 2010).



Die Schiffsroute der Flotille in den Gazastreifen. Die rote Linie zeigt die Route der Rachel Corrie, die von Irland aus in See sticht.⁷

21. Am 7. April 2010 erklärte der IHH Vorsitzende Bülent Yildirim bei einer Pressekonferenz in Istanbul, die Flotille bedeute einen **"Test" für Israel**. Er verkündete, **dass im Falle einer Weigerung Israels, die Flotille durchzulassen, dies als "Kriegserklärung" an die Staaten gewertet würde, deren Aktivisten sich an Bord der Schiffe befinden** (IHH Webseite, 7. April 2010). In einer aufwühlenden Ansprache vor der Abfahrt der Mavi Marmaris am 23. Mai wandte er sich an Israel und rief: **"Geht mit dieser Krise richtig um. Wenn Ihr diese Flottille daran hindert, den Gazastreifen zu erreichen, werdet Ihr isoliert dastehen und Euch selbst schaden"** (IHH Webseite in türkischer Sprache, 23. Mai 2010). Am 21. Mai erklärte Muhammad Kaya, der Leiter der IHH Zweigstelle im Gazastreifen, es gäbe **einen Plan, jeden Monat Flottillen in den Gazastreifen zu entsenden** (Al-Jazeera-Info Webseite, arabianawareness.com, 21. Mai 2010).

⁷ <http://www.ihh.org.tr>.



Die von der IHH organisierte Feier, bevor die Mavi Marmaris von Istanbul aus in See sticht. In der ersten Reihe, der zweite von rechts, ist Ra'ed Salah, Vorsitzender des nördlichen Flügels der Islamischen Bewegung in Israel. Der vierte von links ist Kazem Sawalha, ein der muslimischen Bruderschaft nahestehender Hamas Aktivist, der in Gross-Britannien Zuflucht gefunden hat. Er gehörte zu den wichtigsten Organisatoren des vorherigen Hilfskonvois (LifeLine) in den Gazastreifen (IHH Webseite, 23. Mai 2010).



Die Kundgebung in der Türkei war Teil der Vorbereitungen zur Abfahrt des Schiffes. Die Teilnehmer halten türkische, palästinensische und Hamasfahnen und Fahnen von Hamas-angeschlossenen und radikal-islamistischen Organisationen (die Shahadah steht auf der grünen Fahne) (IHH Webseite, 23. Mai 2010).